

Die Supermützen

von Lotte Veranneman

Die F1 des TSV Schüller spielt in der 3. Bezirksliga. Die Mannschaft trainiert hart, aber leider haben die Spieler in letzter Zeit nicht sehr viel Glück und sie verlieren jedes Spiel 10:0. Langsam aber sicher haben die Spieler jegliches Selbstbewusstsein verloren und haben keine Lust mehr, an Turnieren teilzunehmen.

Der Trainer hat die F1 allerdings zum Nikolausturnier angemeldet und es gibt kein Zurück mehr. Alle gemeldeten Mannschaften sind sich sicher, dass die F1 des TSV Schüller einmal mehr den letzten Platz belegen wird.

Als die Spieler der F1 am Nikolaustag aufwachen und zu ihren Schuhen laufen, machen sie eine unglaubliche Entdeckung: Alle finden neben einer roten Nikolausmütze auch eine Nachricht vom Nikolaus vor, dass sie diese Mütze beim Nikolausturnier tragen sollten dann würden sie schon sehen.

Als die Mannschaft der F1 beim Nikolausturnier ankamen, hatten zwar alle ihre rote Nikolausmütze dabei, aber eigentlich war es ihnen peinlich, diese beim Fußballspielen zu tragen. Nachdem sie jedoch das erste Spiel 12:0 verloren hatten, nahm sich ihr Kapitän Lupo ein Herz und schlug seinen Mitspielern vor, die Mützen beim nächsten Spiel gegen die stärkste Mannschaft SV Brühl des Turniers aufzusetzen. Als die F1 mit den roten Mützen auf das Spielfeld kam, ging ein Gelächter durch die anderen Mannschaften und die Zuschauer. Insbesondere die Spieler des SV Brühl verhöhnten die Spieler des TSV Schüller und verlachten sie als die "Rotkäppchen-Mannschaft". Obwohl sich die Spieler der F1 des TSV Schüller sehr unwohl dabei fühlten, ließen sie die Mützen auf ... und dann geschah es:

Auf einmal spielte die F1 des TSV Schüller wie entfesselt Fußball. Jeder der Spieler beherrschte den Ball wie sein Idol. Lupo spielte wie Messi und dribbelte die gegnerische Abwehr elegant aus, bevor er den Ball zum 1:0 über den Torwart lupfte. Franz spielte wie Kroos und jagte den Ball aus 30 Meter Entfernung unhaltbar zum 2:0 ins gegnerische Tor. Kurt spielte wie Ibrahimovic und verwandelt einen hohen Ball per Fallrückzieher zum 3:0. Die gegnerischen Angriffe scheiterten entweder an Felix, der wie Boateng fast jeden Ball abwehrte, oder an Vincent, der wie Manuel Neuer jeden Schuss auf sein Tor hielt. Am Ende des Spiels stand es 9:0 für den TSV Schüller und die gegnerische Mannschaft war fassungslos und enttäuscht. Den Spielern des SV Brühl war das Lachen gründlich vergangen.

Sieger des Nikolausturniers wurde die F1 des TSV Schüller und nach diesem Tag, hatten die Spieler ihr Selbstbewusstsein wieder gefunden. Es bedurfte keiner roten Mützen mehr, damit sie guten Fußball spielten und ihre Chancen auf dem Fußballplatz wahrten.

Happy End!